Schuldenabbau geht voran

01.08.16 | Berlin

Schuldenabbau geht voran

Öffentliche Schulden im Jahr 2015 weiter gesunken

Mit über zwei Billionen Euro war der öffentliche Gesamthaushalt (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung einschließlich aller Extrahaushalte) beim nicht-öffentlichen Bereich zum Jahresende 2015 verschuldet. Zum nicht-öffentlichen Bereich zählen dabei Kreditinstitute sowie der sonstige inländische (zum Beispiel private Unternehmen) und sonstige ausländische Bereich. Gegenüber dem 31. Dezember 2014 hat sich der Schuldenstand damit um 1,0 % beziehungsweise 21,4 Milliarden Euro verringert. Dies teilte das Statistische Bundesamt (DESTATIS) nach Feststellung der endgültigen Ergebnisse am Montag mit.

Dabei waren die Länder zum Jahresende 2015 mit insgesamt 612,9 Milliarden Euro am Schuldenstand beteiligt – Berlin: 58,7 Milliarden Euro, Brandenburg: 18,1 Milliarden Euro. Der Schuldenstand aller Länder geht damit um 0,2 % beziehungsweise 1,1 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahresvergleich zurück. Besonders hoch fielen die Rückgänge in Sachsen (– 27,0 %) und Bayern (– 10,0 %) aus. Berlin und Brandenburg ordnen sich im guten Mittelfeld ein. Sie gehören ebenfalls zu den Ländern, die ihre Schulden weiter abbauen konnten. Das zeigt: Die Konsolidierungsschritte gehen voran. Allerdings heißt das für Berlin auch, alles daran zu setzen, die

zur Verfügung stehenden SIWA-Mittel schneller in konkrete Projekte umzusetzen.

Quelle: DESTATIS August 2016

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Volkswirtschaft und Statistik

Volkswirtschaft, Statistik und Förderpolitik

Klaus

Jeske

Telefon:
+49 30 31005-127

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Jeske [at] uvb-online.de

Download VCF